

HYDROLOGISCHE ÜBERSICHT SEPTEMBER 2024

Der September bietet deutlich überdurchschnittliche Niederschlagsmonatssummen im ganzen Land. Die Temperaturen liegen im Bereich der langjährigen Mittelwerte.

Im Tiroler Unterland und im nördlichen Osttirol führen Hochwasserereignisse zur nachhaltigen Anhebung der Wasserführung, die Monatsfracht liegt in Folge deutlich über dem langjährigem Mittelwert. Im übrigen Bundesland werden hingegen meist durchschnittliche bis nur leicht überdurchschnittliche Abflussverhältnisse beobachtet.

Großteils liegen die Grundwasserpegel im Bereich der langjährigen Mittel. Die Quellschüttung zeigt ein ähnliches Muster, im Oberland und im Großachengebiet liegen die Schüttungsmengen im überdurchschnittlichen Bereich.

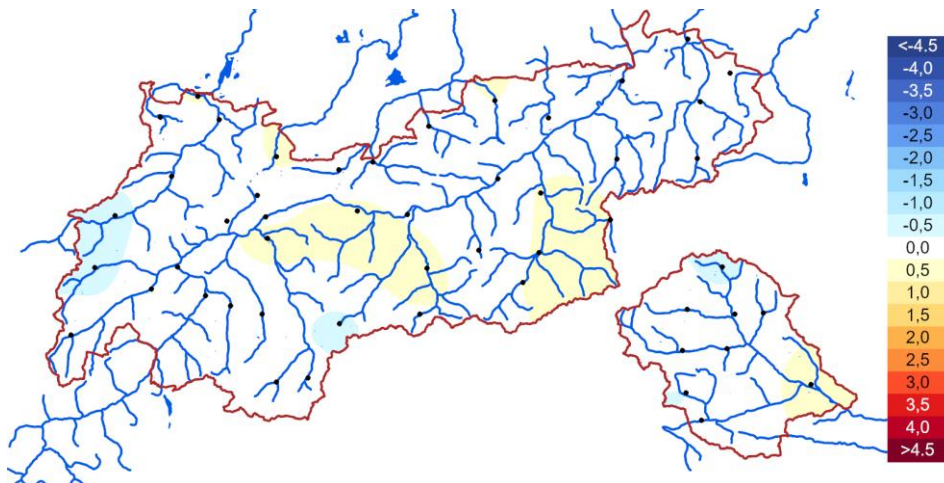
Neues Quellgerinne für die Ochsenbrunnquelle



Foto: Land Tirol, Hydrographischer Dienst, Ochsenbrunnquelle, Messgerinne

Als erste Quellmessstelle in Tirol wurde die Ochsenbrunnquelle in St. Leonhard im Pitztal mit einem Betongerinne und einer Radarwasserstandsaufzeichnung ausgestattet. Das Betongerinne trotzt den im Pitztal teilweise recht rauen Witterungsbedingungen und lässt eine Lebenserwartung von ca. 50 Jahren erwarten. Der Entschluss, dass das alte, marode und auch schon beschädigte Holzgerinne ausgetauscht wird, ist bereits im Jahr 2023 gefallen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnte dann schließlich das alte Gerinne im Juni des heurigen Jahres abgerissen und im gleichen Zuge das neue Betongerinne eingehoben werden. In weiterer Folge wurde die Registrierung und Aufzeichnung der Parameter Leitfähigkeit und Wassertemperatur an den Quellursprung verlegt. Die Wasserstandsaufzeichnung erfolgt nun mittels Radar im Gerinne, wobei in den Anfangsmonaten noch eine Drucksonde zur Kontrolle mitläuft. Die Stromversorgung erfolgt völlig autark mittels Solarenergie.

LUFTTEMPERATUR



Temperaturabweichung September 2024 in °C vom langjährigen Monatsmittel des Vergleichszeitraums 1991-2020. Punkte markieren Messstellen die für die Interpolation verwendet wurden.

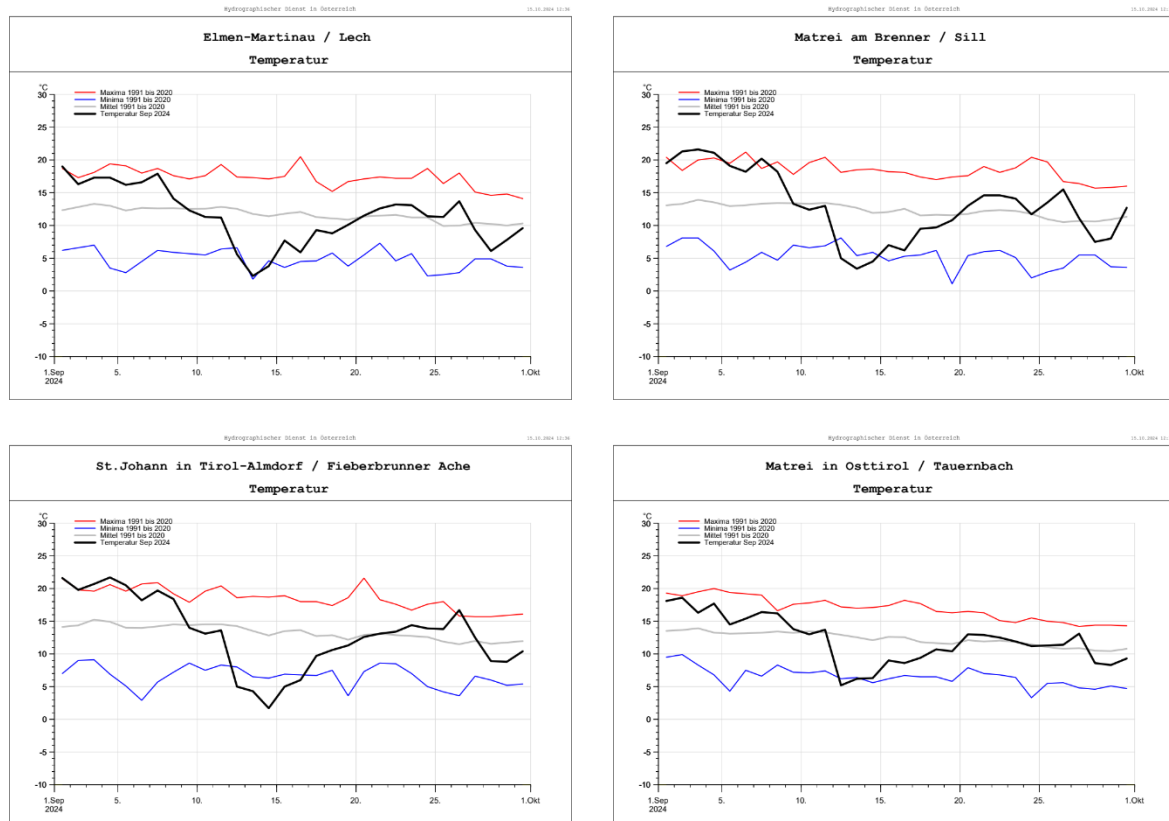
Die Monatsmitteltemperaturen weichen in Nordtirol mit $-0,7^{\circ}\text{C}$ (Dresdner Hütte/Stubai) bis $+0,8^{\circ}\text{C}$ (Matrei am Brenner) vom Durchschnitt ab. In Osttirol werden Abweichungen von $-0,6^{\circ}\text{C}$ (Felbertauerntunnel-Südportal) bis $+0,9^{\circ}\text{C}$ (Lienz – Geosphere Austria) festgestellt.

Der Temperaturverlauf:

Die erste Septemberwoche verläuft in Nordtirol im Bereich der Vergleichsmaxima, in Osttirol leicht darunter. Darauf folgend gehen die Tagesmittelwerte bis zum 11.d.M. in den Bereich der Vergleichswerte zurück. Es folgt ein weiterer Temperaturrückgang bis unter die langjährigen Minima. Ab dem 16.d.M. steigen die Temperaturen langsam wieder an und liegen ab dem 20.d.M. leicht über den Mittelwerten. Nach einem föhnigen 26. September fallen die Tagesmittelwerte wieder unter die Vergleichsmittel. Der Berichtsmonat endet durchschnittlich.

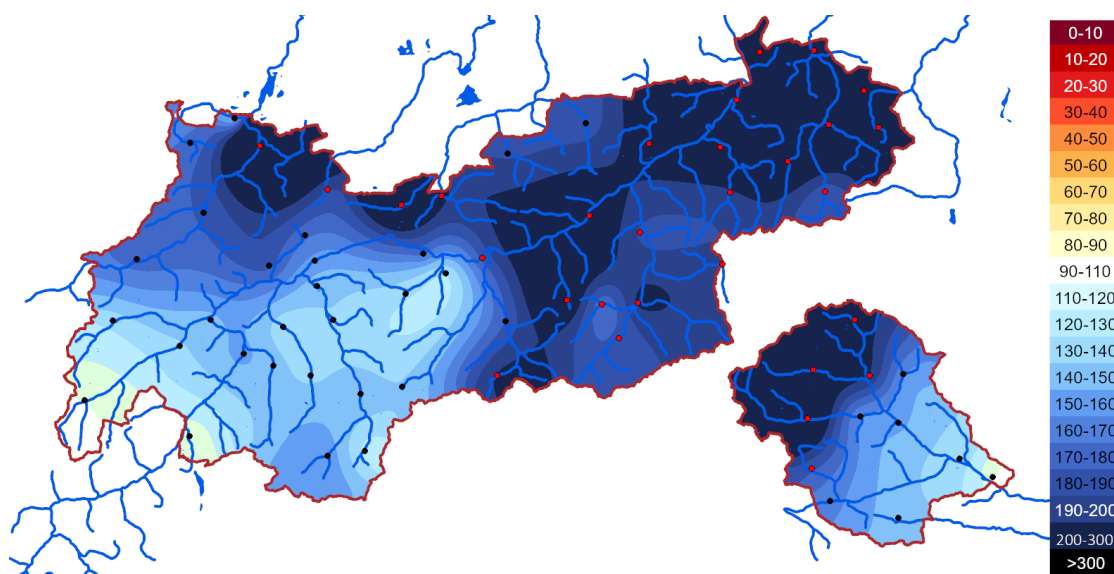
Tagesmittel Lufttemperatur

größte (rot), kleinste (blau), mittlere (grau) und aktuelle (schwarz) Tagesmittelwerte im Zeitraum 1991-2020



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Lufttemperatur>

NIEDERSCHLAG



Niederschlagssumme September 2024 in Prozent der mittleren Niederschlagssumme des Vergleichszeitraumes 1991-2020. Punkte kennzeichnen Messstellen die für die Interpolation verwendet wurden, rot markierte Messstellen überschreiten das bisherige Maximum der Monatssumme der Vergleichsreihe.

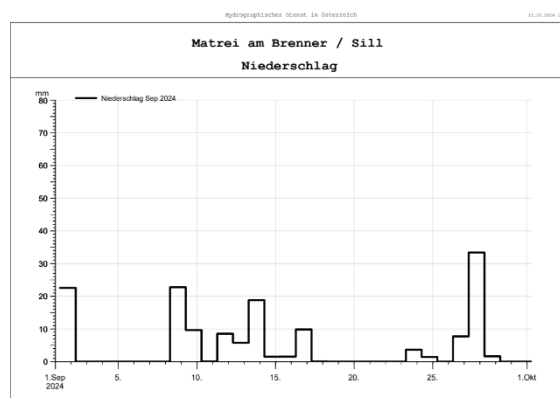
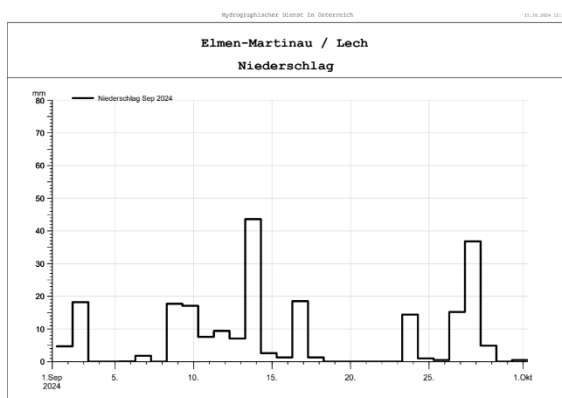
Besonders niederschlagsreich fallen die Nordstaubereiche aus. Im Raum Reutte, am Seefelder Plateau sowie im Unterinntal und besonders nördlich des Wilden Kaisers liegen die Monatswerte über dem Doppelten der langjährigen Vergleichssummen. Auch in den Hohen Tauern werden ähnlich hohe Monatssummen im Vergleich zu den Mittelwerten erreicht. Im Nordtiroler Oberland, besonders im Paznauntal und im Oberen Gericht sowie im Lienzener Becken fallen die Niederschlagsüberschüsse am geringsten aus.

Zeitliche Verteilung der Niederschläge

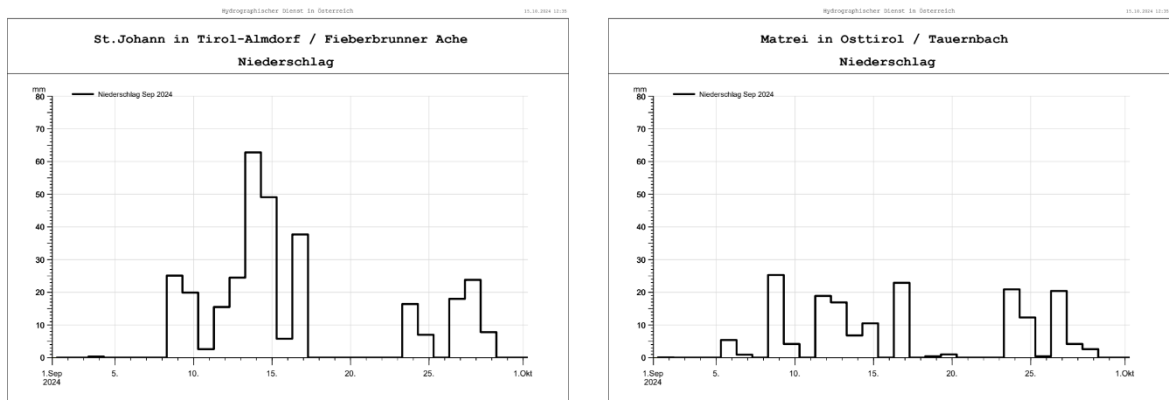
Die Zahl der Tage mit Niederschlag liegt im Außerfern und in den Hohen Tauern deutlich über dem Vergleichswert. Im Nordtiroler Unterland sowie im Raum Innsbruck liegt die Zahl der Niederschlagstage nur leicht über den langjährigen Werten.

Tagesmengen Niederschlag

Auswertung der Tagessumme zum Messtermin 7:00 Uhr des Folgetages



Hydrologische Übersicht – September 2024



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/24h-Niederschlag>

Verteilung der Niederschlagsintensitäten

Die größten Tagesniederschläge werden in Nordtirol am 13.09.2024 mit ~122mm an der Station Niederndorferberg gemessen.

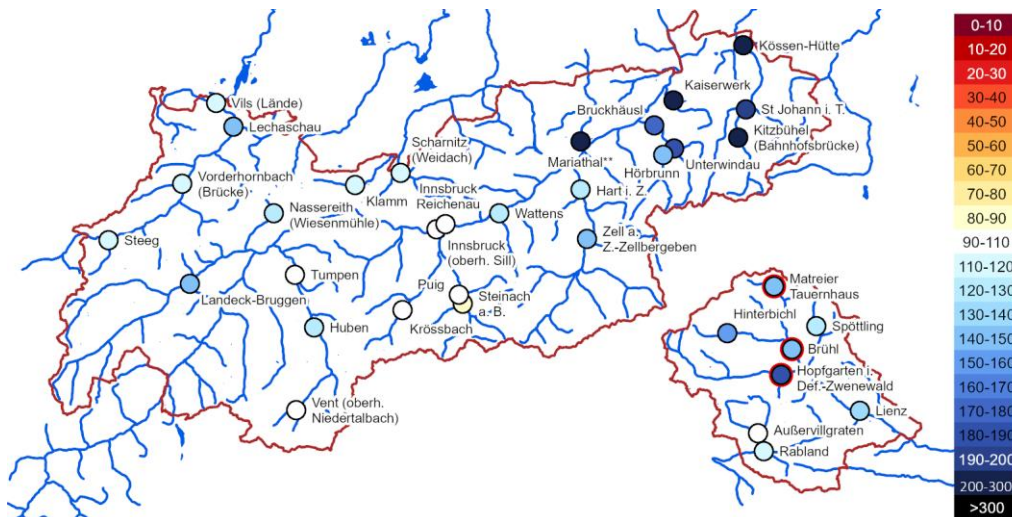
An diesem Tag werden im Nordtiroler Unterland sowie im Raum Reutte verbreitet 70-90mm Niederschlag registriert.

In Osttirol wird die größte Tagesniederschlagssumme am 08.09.2024 mit ~60mm an der Station Essener-Rostocker-Hütte/Prägraten gemessen. Die größten Tagesniederschläge liegen in Osttirol aber auch oft am 13.09.2024 mit Tagessummen von 40-50mm.

VERDUNSTUNG

Die Verdunstungsmonatssummen liegen meist im Bereich der langjährigen Mittelwerte, in Osttirol leicht darunter.

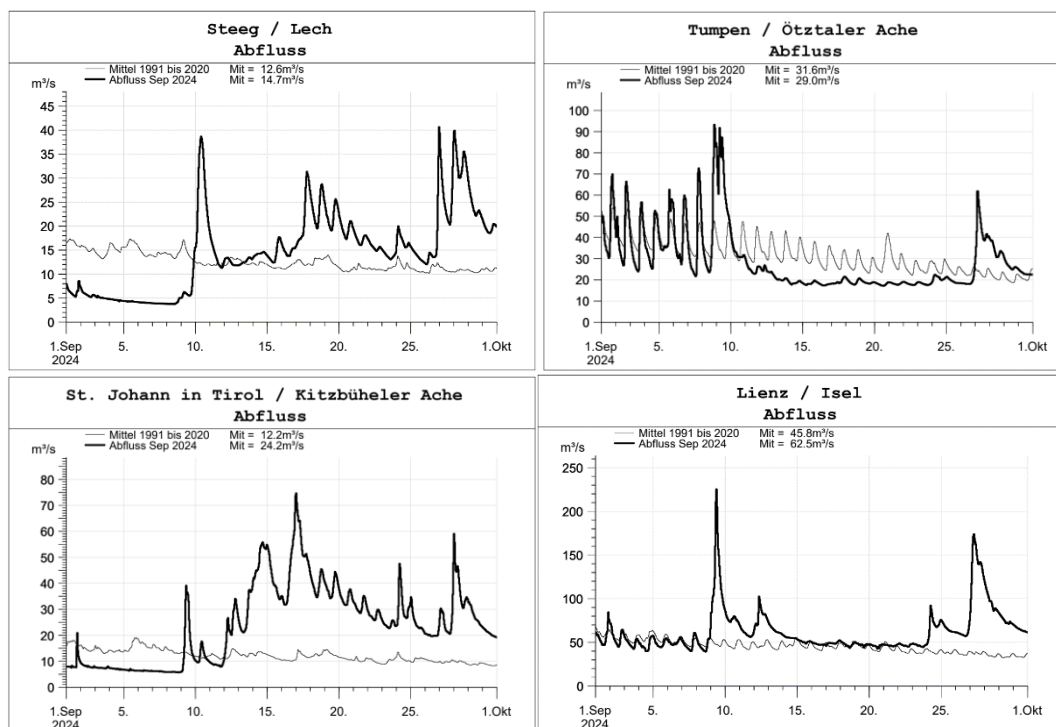
potentielle Verdunstung	Sep.24	Reihe 1991-2020		
Station		Mittel	Min	Max
Leutasch-Kirchplatzl (1135m ü.A.)	47,0 mm	53,8	33,6	70,5
Aschau im Spertental (1005m ü.A.)	41,2 mm	35,7	22,3	56,6
St. Johann i. T.-Almdorf (667m ü.A.)	51,7 mm	46,5	28,6	66,7
Hochberg (1700m ü.A.)	40,8 mm	57,5	36,3	77,9
Matrei in Osttirol (1040m ü.A.)	35,0 mm	39,7	22,0	55,6

ABFLUSS, WASSERSTAND, WASSERTEMPERATUR, SCHWEBSTOFF

Monatsmittel Abfluss September 2024 in Prozent des mittleren Abflusses im Vergleichszeitraum 1991-2020; rot markierte Messstellen überschreiten laut vorläufiger Auswertung das bisherige Maximum der Monatsmittel der Vergleichsreihe.

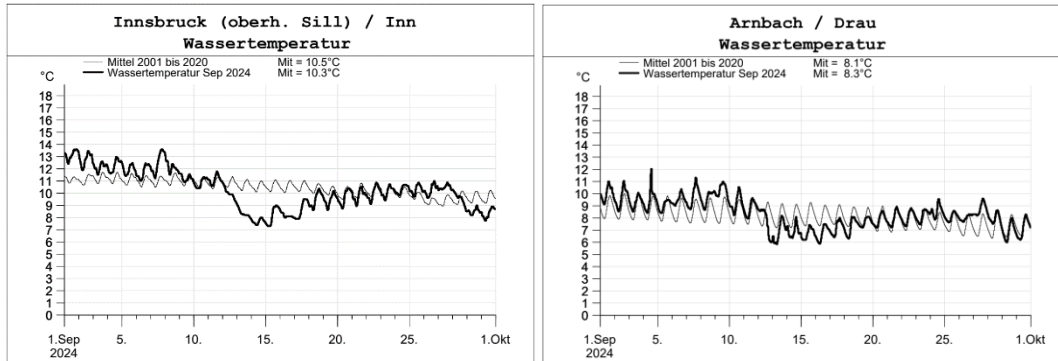
Im Tiroler Unterland und im nördlichen Osttirol werden deutlich überdurchschnittliche Abflussverhältnisse beobachtet, in den restlichen Landesteilen liegen die Abflüsse im September 2024 überwiegend im Bereich der langjährigen Mittelwerte oder leicht darüber.

Am Alpenhauptkamm führt eine markante Kaltfront mit teils ergiebigen Niederschlägen am 9. September zur Ausbildung lokaler Hochwasserspitzen, am Ziller erreichen die Abflüsse den Bereich eines einjährigen Hochwassers, an der oberen Isel werden Hochwasserspitzen größer HQ5 aufgezeichnet. Ausgehend von einer Vb-Wetterlage erreichen zur Mitte des Monats von Nordosten anhaltende Niederschläge das Tiroler Unterland, geringe Niederschlagsintensitäten und die tief liegende Schneefallgrenze führen jedoch trotz relativ großer Niederschlagsmengen zu einer moderaten Abflussreaktion. Während insbesondere das Bundesland Niederösterreich massiv von diesem Hochwasserereignis betroffen ist (zahlreiche Messstellen mit Scheitelwerten größer HQ100) erreichen in Tirol nur einzelne Pegel im Einzugsgebiet der Großsache am 16. und 17. September den Bereich eines ein- bis fünfjährigen Hochwassers.

Durchflüsse

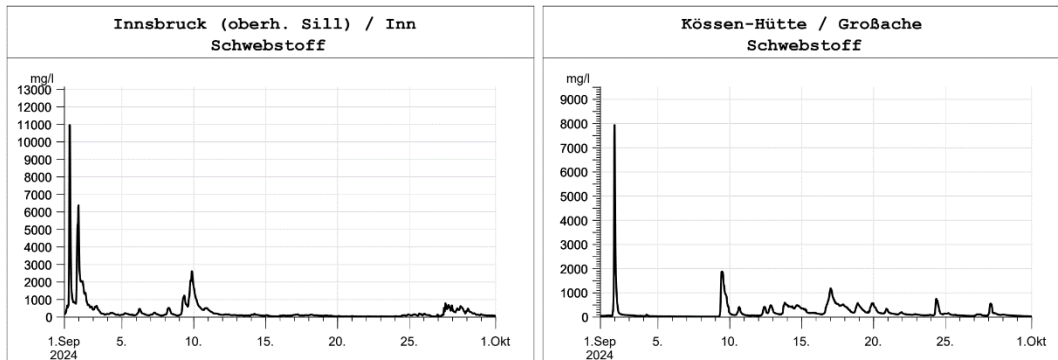
Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Wasserstand>

Wassertemperaturen von Fließgewässern



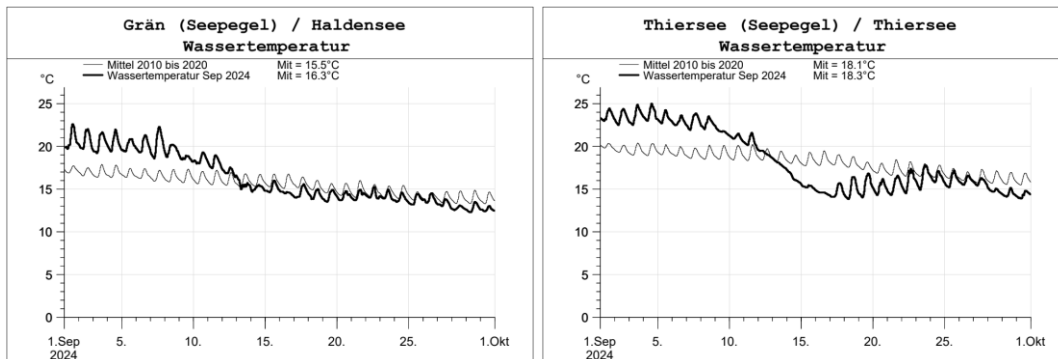
Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Wassertemperatur>

Schwebstoff

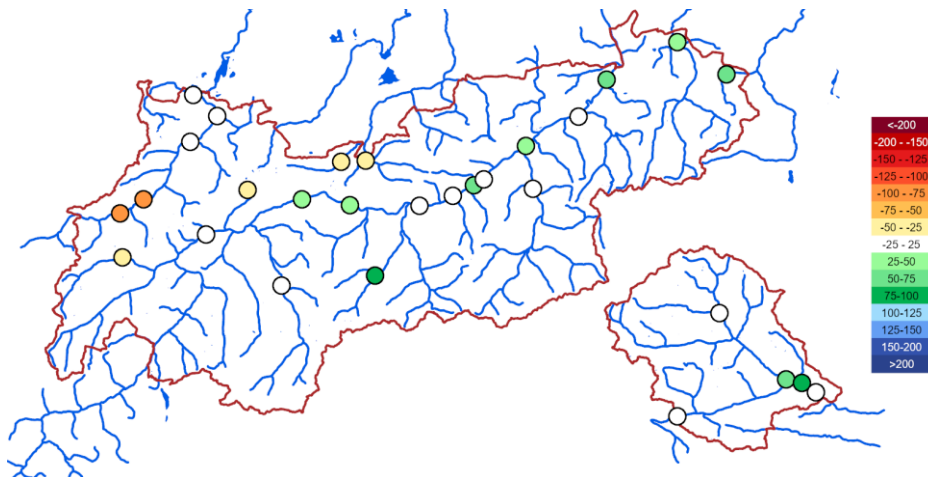


Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Schwebstoff>

Wassertemperaturen von Seen

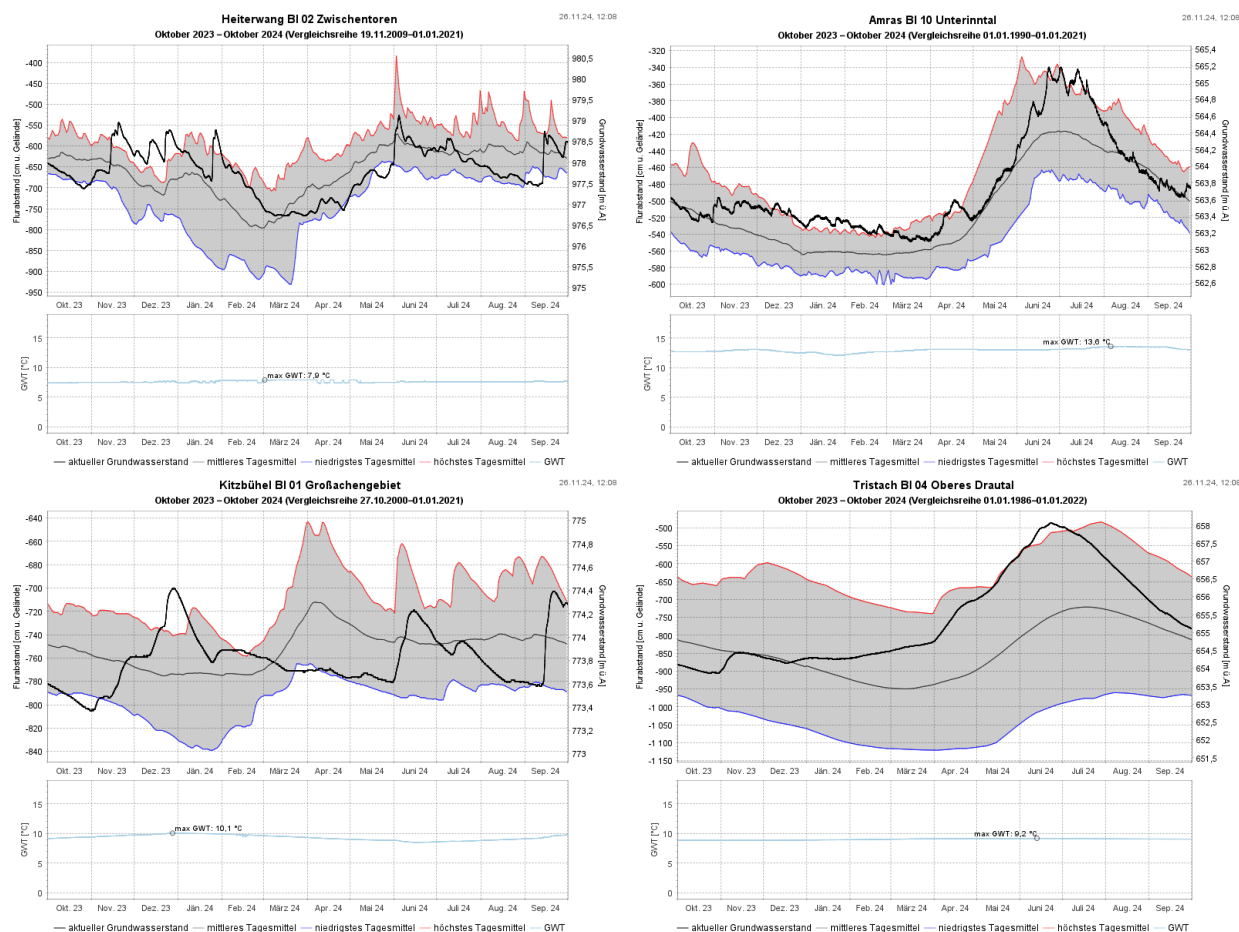


UNTERIRDISCHES WASSER



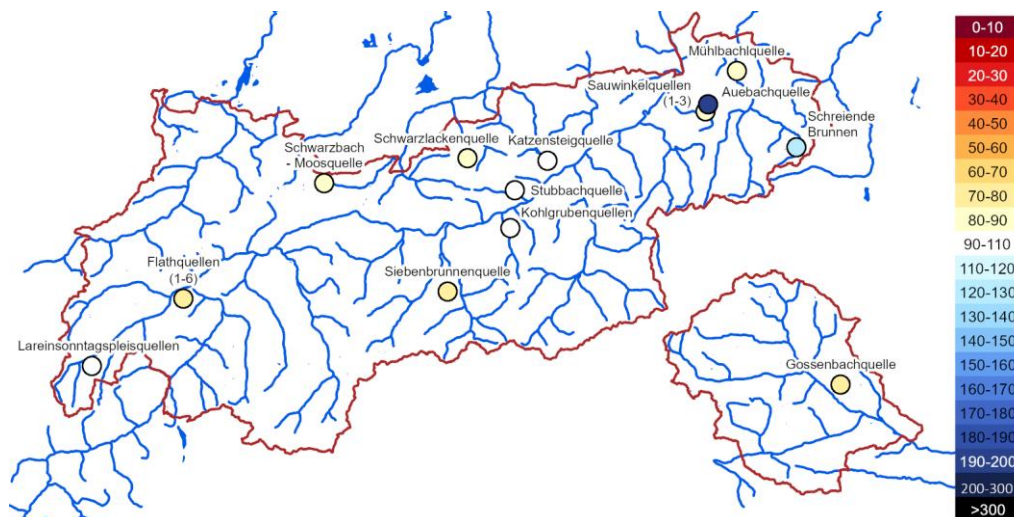
Monatsmittel Grundwasserstand September 2024 im Vergleich zum langjährigen Mittelwert des Septembers im Vergleichszeitraum 2001-2020 (Stationen vereinzelt mit kürzerer Reihenlänge). Ein Wert von 0 % entspricht dem langjährigen Mittel, Werte zwischen -100 % und 100 % entsprechen der im Vergleichszeitraum aufgetretenen Schwankungsbreite der Monatsmittel.

Die Grundwasserstände im Lechtal starten deutlich unterdurchschnittlich in den September 2024. Dies ändert sich jedoch gegen Monatsmitte, wo mit den einsetzenden Niederschlägen ein starker Anstieg der Grundwasserpegel bis in den Bereich der langjährigen Mittel verzeichnet wird. Im Ober- und Unterinntal treten keine besonderen Ereignisse auf, hier liegen, bis auf einzelne Ausreißer in den Seitentälern, die Grundwasserstände im Bereich der langjährigen Mittel. Im Großachengebiet führen die großen Niederschlagsmengen Mitte September zu einem deutlichen Anstieg der Grundwasserstände. Osttirol bleibt hingegen wenig spektakulär, hier konnten weitestgehend durchschnittliche Werte aufgezeichnet werden. Nur im Lienzener Becken liegen die Grundwasserstände leicht überdurchschnittlich.



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Grundwasserstand>

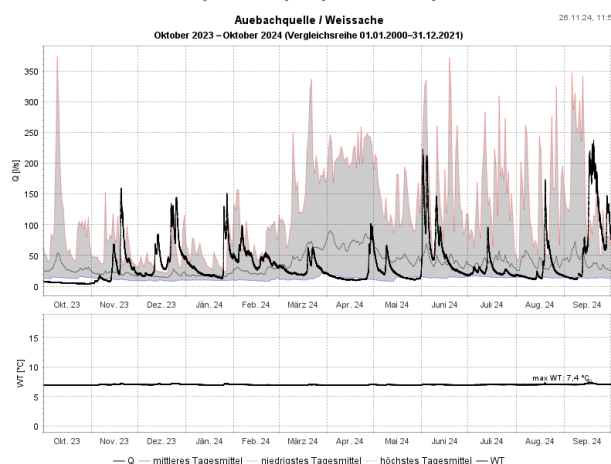
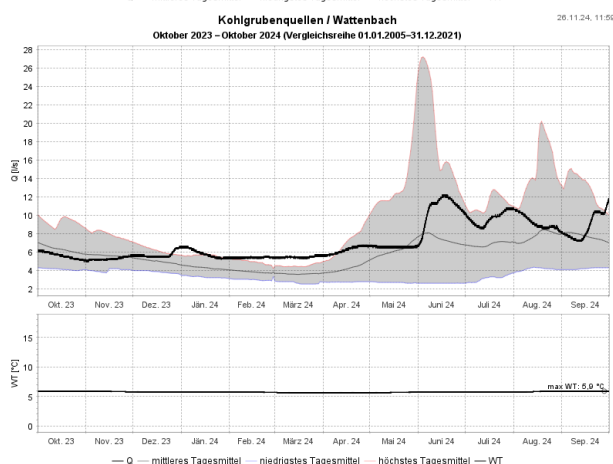
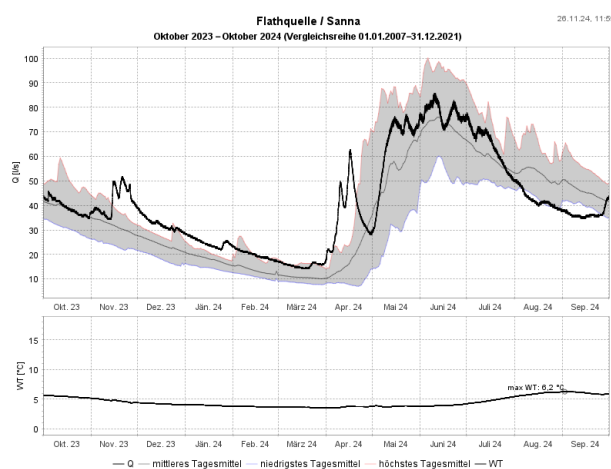
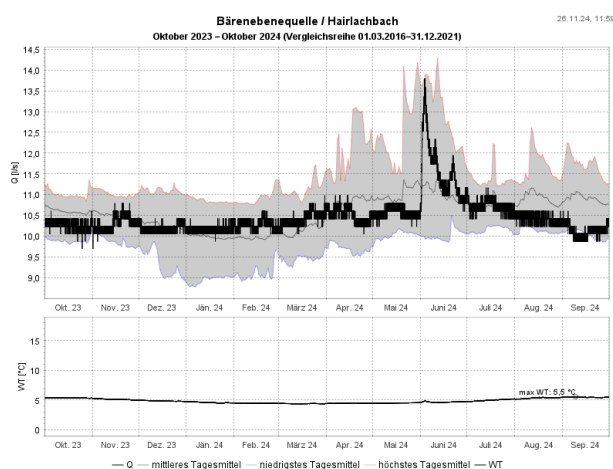
QUELLEN



Monatsmittel Quellschüttungen September 2024 in Prozent der mittleren Quellschüttung im September im Vergleichszeitraum 2001-2020 (teilw. Messstellen mit kürzeren Reihen).

Ein zu den Grundwasserständen ähnlicher Verlauf spiegelt sich im September auch in der Quellschüttung wieder. Im Bereich des Inntals liegen die aufgezeichneten Messwerte im langjährigen Mittel. Im Tiroler Unterland hingegen führen die großen Niederschlagsmengen an einigen Quellen zu einem deutlichen Anstieg der Schüttung. Im Osttirol liegen die aufgezeichneten Daten wiederum im Bereich der langjährigen Mittel.

Die Grafiken der Quellschüttungen zeigen: schwarz = aktuelles Jahr, grau = mittleres Tagesmittel, blau = niedrigstes Tagesmittel und rot = höchstes Tagesmittel der angeführten Vergleichsreihe:



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#!/Quellen>

ÜBERSICHTSTABELLEN MESSWERTE UND ABWEICHUNGEN
LANGJÄHRIGE MITTEL

Übersichtstabelle Lufttemperatur: Monatsmittelwert bzw. gleitender Mittelwert [°C]													
	2023-10	2023-11	2023-12	2024-01	2024-02	2024-03	2024-04	2024-05	2024-06	2024-07	2024-08	2024-09	Mittel (12 M.)
Elmen-Martinau	10,6	2,2	1,1	-0,6	4,5	5,4	7,0	11,0	14,7	17,3	17,5	11,0	8,5
Scharnitz	10,2	1,8	-0,2	-1,9	3,7	5,3	7,1	11,3	15,1	17,2	17,8	11,1	8,2
See im Paznaun	9,5	1,6	-0,9	-2,2	3,1	5,1	7,4	11,6	15,0	17,8	18,2	11,2	8,1
Vent IMGI	6,4	-2,5	-2,8	-4,0	-0,8	-0,5	1,5	6,0	10,2	12,7	13,3	6,6	3,8
Inzing	12,2	4,2	1,3	0,0	5,8	8,1	10,2	14,8	18,3	20,6	20,9	14,4	10,9
Matrei am Brenner	11,8	3,3	1,3	0,0	5,1	6,3	8,3	12,5	16,6	18,6	19,2	12,8	9,7
Ginzling	10,5	2,1	-0,1	-1,7	3,7	6,2	7,6	11,6	15,1	17,3	17,9	11,5	8,5
Brandenberg	11,0	2,1	0,7	-1,0	4,4	5,8	7,9	12,0	15,5	17,6	18,4	11,8	8,9
St.Johann in Tirol-Almdorf	10,8	2,8	-0,2	-2,5	4,4	6,9	8,7	13,6	17,2	19,4	19,6	12,7	9,5
Sillian	9,7	1,1	-1,6	-3,1	2,2	3,8	7,0	11,0	16,1	18,8	18,8	11,5	7,9
Matrei in Osttirol	10,2	2,3	0,5	-0,7	4,3	5,1	7,8	11,2	15,4	18,3	18,8	11,8	8,8

Übersichtstabelle Wassertemperatur: Monatsmittelwert bzw. gleitender Mittelwert [°C]													
	2023-10	2023-11	2023-12	2024-01	2024-02	2024-03	2024-04	2024-05	2024-06	2024-07	2024-08	2024-09	Mittel (12 M.)
Steeg Lech	7,2	3,6	2,7	2,1	3,7	4,1	4,5	5,9	7,3	9,5	11,0	7,9	5,8
Scharnitz Isar	6,9	5,0	4,3	3,6	5,0	5,7	6,3	7,3	7,6	8,5	9,0	7,6	6,4
Schalkhof Schalklbach	7,4	3,0	1,8	1,2	2,8	3,6	4,4	6,3	7,9	11,1	13,0	8,9	6,0
Tumpen Öztaler Ache	7,3	3,1	1,8	1,2	3,5	4,8	5,7	7,4	7,8	9,7	10,5	8,0	5,9
Innsbruck Inn	9,1	5,0	3,5	3,0	4,9	6,4	7,3	9,1	9,7	11,8	13,0	10,3	7,8
Innsbruck Reichenau Sill	8,7	5,2	3,8	3,1	4,9	6,0	6,6	8,6	9,9	11,9	12,8	9,8	7,6
Hart Ziller	10,3	6,3	5,0	4,0	5,0	5,6	7,0	9,0	10,3	12,0	12,9	10,2	8,1
Kaiserwerk Weissache	10,5	6,2	4,4	3,9	5,7	6,8	8,1	11,3	12,8	14,9	15,5	11,8	9,3
St. Johann Kitzb. A.	10,5	5,5	3,5	2,3	4,8	6,2	7,0	10,1	12,6	14,8	15,9	11,4	8,7
Ambach Drau	7,7	4,8	3,7	3,1	4,3	5,2	5,8	7,4	8,3	9,7	10,3	8,3	6,6
Lienz Isel	8,8	4,1	2,6	1,7	4,1	6,1	6,7	8,4	9,6	12,0	13,3	9,8	7,3

Übersichtstabelle Niederschlag: Monatssummen bzw. gleitende Jahressumme [mm]													
	2023-10	2023-11	2023-12	2024-01	2024-02	2024-03	2024-04	2024-05	2024-06	2024-07	2024-08	2024-09	Summe (12 M.)
Elmen-Martinau	96	364	289	137	66	110	85	142	184	155	121	212	1961
Scharnitz	60	172	167	96	48	91	74	172	198	191	63	216	1546
See im Paznaun	87	197	200	68	48	85	45	90	141	117	85	116	1280
Vent*	87	79	90	29	37	83	36	132	84	99	48	92	895
Inzing	46	103	100	46	38	44	41	107	129	89	123	123	988
Matrei am Brenner	123	78	95	37	43	63	53	120	99	136	49	149	1044
Ginzling	139	140	172	66	57	84	79	143	156	153	54	188	1432
Brandenberg	52	163	140	78	59	58	65	141	199	160	65	222	1403
St.Johann in Tirol-Almdorf	70	217	173	74	89	71	113	169	202	136	168	312	1793
Sillian	146	98	74	47	73	110	63	207	117	107	66	154	1263
Matrei in Osttirol	139	87	119	20	38	64	64	132	125	131	77	164	1159

Übersichtstabelle Abfluss: Monatsmittelwerte bzw. gleitendes Jahresmittel [m³/s]													
	2023-10	2023-11	2023-12	2024-01	2024-02	2024-03	2024-04	2024-05	2024-06	2024-07	2024-08	2024-09	Mittel (12M.)
Steeg Lech	4,7	16,5	9,4	7,4	6,7	8,0	21,3	36,2	42,5	22,1	9,5	14,7	16,6
Scharnitz Isar	5,6	6,9	6,1	4,9	5,1	5,3	8,7	11,0	19,4	11,4	6,8	9,4	8,4
Landeck Sanna	12,5	21,1	17,0	13,3	12,7	12,0	25,2	45,5	77,9	56,3	24,6	28,2	28,9
Huben Ötzt.A.	16,7	11,0	6,7	4,6	4,2	4,6	12,6	27,1	67,5	68,6	49,4	28,6	25,1
Innsbruck Inn	146	160	115	122	103	92	155	261	556	484	253	184	219,3
Innsbruck Reichenau Sill	25,2	26,7	16,3	13,3	13,2	13,9	31,2	46,0	70,8	56,1	32,4	27,8	31,1
Hart Ziller	41,7	36,8	32,3	39,4	39,3	45,6	55,9	71,0	98,4	88,1	55,5	67,6	56,0
Mariathal Brandenberger A.**	3,8	14,8	17,6	11,3	11,9	9,0	9,5	9,0	19,0	10,1	6,3	20,8	11,9
St Johann Kitzb. A.	4,2	12,9	15,6	9,5	10,8	10,9	16,1	16,6	20,3	14,7	10,7	24,2	13,9
Rabland Drau	7,5	12,8	7,6	5,1	5,0	6,6	13,6	18,9	30,5	14,0	8,2	10,1	11,7
Lienz Isel	32,0	35,7	20,8	13,6	12,0	13,4	35,2	63,9	144,8	122,2	61,2	62,5	51,4

Übersichtstabelle Grundwasserstand: Monatsmittelwerte bzw. gleitendes Jahresmittel [m ü.A.]													
	2023-10	2023-11	2023-12	2024-01	2024-02	2024-03	2024-04	2024-05	2024-06	2024-07	2024-08	2024-09	Mittel (12 M.)
Weißénbach, BI 1	884,30	884,67	884,70	884,56	884,55	884,54	884,72	884,91	885,01	884,77	884,58	884,67	884,67
Scharnitz, BI 3	952,50	951,64	953,02	954,86	955,30	954,57	953,77	952,98	956,23	957,40	956,29	955,05	954,47
Pettneu, BI4	1162,40	1162,57	1162,71	1162,67	1162,69	1162,58	1162,77	1162,99	1163,34	1163,17	1162,70	1162,54	1162,76
Längenfeld-Oberried, BI 1	1160,48	1160,76	1160,84	1160,61	1160,66	1160,71	1160,54	1160,36	1160,47	1160,51	1160,59	1160,52	1160,59
Rum, BI1 3	560,94	560,96	560,92	560,85	560,76	560,66	560,97	561,35	562,35	562,37	561,56	561,23	561,24
Ried im Zillertal BI 1	542,06	542,14	542,18	542,14	542,10	542,11	542,11	542,16	542,34	542,35	542,19	542,19	542,17
Langkampfen, BI29**	478,43	478,71	478,63	478,49	478,40	478,33	478,68	479,16	480,28	480,00	479,13	479,09	478,94
Kössen, BI 2	586,46	586,91	587,11	586,85	586,90	586,80	586,88	586,85	587,05	586,84	586,80	587,14	586,88
Ambach, BI2	1106,43	1106,95	1106,81	1106,22	1106,08	1106,45	1107,14	1107,12	1107,56	1107,20	1106,72	1106,59	1106,77
Lienz, BI 2	657,01	657,23	657,44	657,70	658,01	658,14	659,39	660,76	661,91	661,72	660,15	658,74	659,02

	2023-10	2023-11	2023-12	2024-01	2024-02	2024-03	2024-04	2024-05	2024-06	2024-07	2024-08	2024-09	Mittel (12 M.)						
Elmen-Martinau	3,5	0,4	2,7	1,9	6,0	3,2	0,8	0,3	0,5	1,7	2,2	-0,3	1,9						
Scharnitz	3,1	0,0	1,9	1,2	5,4	3,4	1,0	0,4	0,6	1,1	2,2	-0,4	1,7						
See im Paznaun	2,6	0,1	1,7	1,4	5,0	2,7	0,8	0,7	0,6	1,9	2,8	-0,3	1,7						
Vent IMGI	3,0	-1,1	2,0	1,7	5,0	1,9	0,3	0,2	0,7	1,6	2,5	-0,3	1,5						
Inzing	3,2	1,0	2,3	1,7	5,5	3,2	0,8	0,9	1,0	2,0	2,9	0,7	2,1						
Matrei am Brenner	3,5	-0,2	1,5	1,1	5,3	3,0	1,1	0,9	1,5	2,2	3,2	0,8	2,0						
Ginzling	3,5	0,1	1,5	1,1	5,5	4,1	1,5	1,0	1,1	1,9	2,9	0,5	2,1						
Brandenberg	3,2	-0,6	2,0	1,0	5,4	3,3	1,1	0,9	1,0	1,5	2,6	0,0	1,8						
St.Johann in Tirol-Almdorf	2,5	0,2	1,8	0,7	5,9	4,1	0,9	1,1	1,0	1,8	2,4	-0,2	1,9						
Sillian	3,3	0,0	2,6	1,3	4,5	2,1	1,0	0,0	1,2	2,3	3,1	0,4	1,8						
Matrei in Osttirol	3,0	0,2	2,3	1,7	5,0	1,9	0,5	-0,5	0,2	1,6	2,6	-0,2	1,5						
	<-4,5	-4,0	-3,5	-3,0	-2,5	-2,0	-1,5	-1,0	-0,5	0,0	0,5	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	>4,5

	2023-10	2023-11	2023-12	2024-01	2024-02	2024-03	2024-04	2024-05	2024-06	2024-07	2024-08	2024-09	Mittel (12 M.)						
Steeg Lech	1,4	0,2	1,1	0,7	2,1	1,2	0,0	0,0	-0,5	0,1	1,0	-0,1	0,6						
Scharnitz Isar	0,8	0,3	0,9	0,8	2,0	1,4	0,4	0,5	0,0	0,3	0,7	0,3	0,7						
Schalkhof Schalklbach	1,5	0,0	0,8	0,5	1,8	1,4	0,0	0,1	-0,6	0,0	1,4	-0,2	0,6						
Tumpen Ötztaler Ache	1,4	0,2	0,8	0,6	2,4	1,4	-0,2	0,4	-0,3	0,6	1,2	-0,1	0,7						
Innsbruck Inn	1,1	-0,1	0,6	0,7	1,6	0,9	-0,7	0,0	-0,7	0,0	1,0	-0,2	0,3						
Innsbruck Reichenau Sill	1,6	0,6	1,0	0,8	2,1	1,5	0,1	0,5	0,2	1,0	1,7	0,6	1,0						
Hart Ziller	1,8	0,0	0,6	0,6	1,4	0,7	0,4	0,8	0,3	0,8	1,6	0,1	0,8						
Kaiserwerk Weissache	1,2	-0,3	0,1	0,3	1,8	1,7	0,9	1,1	0,1	1,0	1,7	0,1	0,8						
St. Johann Kitzb. A.	1,9	0,3	1,0	0,5	2,4	2,1	0,6	1,0	0,2	0,8	1,9	0,0	1,1						
Ambach Drau	1,2	0,3	0,8	0,5	1,3	0,8	0,0	0,1	-0,2	0,2	0,8	0,2	0,5						
Lienz Isel	1,8	0,2	1,1	0,5	2,1	1,5	-0,4	0,2	0,0	0,8	1,8	0,1	0,8						
	<-4,5	-4,0	-3,5	-3,0	-2,5	-2,0	-1,5	-1,0	-0,5	0,0	0,5	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	>4,5

Hydrologische Übersicht – März 2023

Übersichtstabelle Niederschlag: Abweichung in % akt. Monatssumme (bzw. gleitende Jahressumme) vom Mittelwert Reihe 1991-2020																				
	2023-10	2023-11	2023-12	2024-01	2024-02	2024-03	2024-04	2024-05	2024-06	2024-07	2024-08	2024-09	Summe (12 M.)							
Elmen-Martinau	101%	412%	256%	152%	77%	103%	110%	116%	125%	89%	66%	182%	139%							
Scharnitz	71%	225%	197%	123%	70%	104%	87%	134%	132%	114%	37%	203%	120%							
See im Paznaun	119%	280%	250%	134%	80%	121%	84%	109%	128%	98%	60%	139%	126%							
Vent*	123%	115%	177%	111%	102%	185%	73%	201%	103%	117%	48%	157%	119%							
Inzing	78%	213%	199%	111%	112%	94%	92%	136%	117%	75%	93%	171%	118%							
Matrei am Brenner	172%	118%	197%	111%	129%	129%	89%	146%	83%	109%	38%	181%	115%							
Ginzling	141%	172%	287%	128%	130%	135%	100%	129%	113%	99%	34%	182%	125%							
Brandenberg	64%	242%	204%	109%	103%	76%	100%	121%	135%	97%	41%	209%	119%							
St.Johann in Tirol-Almdorf	67%	222%	158%	92%	96%	63%	118%	116%	115%	68%	86%	227%	114%							
Sillian	131%	89%	116%	109%	203%	199%	92%	229%	107%	76%	52%	165%	121%							
Matrei in Osttirol	155%	108%	235%	107%	140%	155%	142%	179%	120%	110%	63%	200%	133%							
0-10	10-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-110	110-120	120-130	130-140	140-150	150-160	160-170	170-180	180-190	190-200	200-300	>300
Übersichtstabelle Abfluss: Abweichung in % akt. Monatsmittel (bzw. gleitendes Jahresmittel) vom Mittelwert Reihe 1991-2020																				
	2023-10	2023-11	2023-12	2024-01	2024-02	2024-03	2024-04	2024-05	2024-06	2024-07	2024-08	2024-09	Mittel (12M.)							
Steeg Lech	50%	239%	208%	202%	196%	121%	145%	112%	143%	106%	64%	117%	125%							
Scharnitz Isar	87%	135%	158%	155%	183%	137%	124%	86%	140%	99%	71%	112%	114%							
Landeck Sanna	83%	192%	219%	201%	203%	135%	155%	113%	147%	158%	94%	142%	140%							
Huben Ötzt.A.	136%	150%	156%	148%	158%	146%	184%	115%	128%	120%	102%	121%	123%							
Innsbruck Inn	110%	151%	140%	164%	139%	118%	146%	107%	149%	153%	98%	104%	130%							
Innsbruck Reichenau Sill	112%	147%	129%	138%	153%	139%	179%	111%	129%	124%	86%	98%	122%							
Hart Ziller	109%	109%	112%	142%	138%	172%	149%	107%	125%	124%	84%	129%	121%							
Mariathal Brandenberger A.**	49%	203%	273%	181%	181%	70%	55%	59%	151%	87%	58%	205%	115%							
St Johann Kitzb. A.	47%	170%	279%	194%	213%	100%	87%	78%	130%	106%	84%	199%	121%							
Rabland Drau	77%	143%	132%	119%	135%	154%	191%	136%	194%	115%	82%	112%	134%							
Lienz Isel	97%	156%	152%	138%	145%	139%	182%	105%	143%	138%	88%	136%	128%							
0-10	10-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-110	110-120	120-130	130-140	140-150	150-160	160-170	170-180	180-190	190-200	200-300	>300
Übersichtstabelle Grundwasserstand: Abweichung in % akt. Monatsmittel vom Mittelwert Reihe 2001-2020; +/-100% entsprechen bisherige höchste/niedrigste Monatsmittel (bzw. Jahresmittel)																				
	2023-10	2023-11	2023-12	2024-01	2024-02	2024-03	2024-04	2024-05	2024-06	2024-07	2024-08	2024-09	Mittel (12 M.)							
Weißbach, BI 1	-96%	66%	115%	53%	31%	-1%	-1%	-5%	16%	-6%	-44%	4%	15%							
Scharnitz, BI 3	-61%	-57%	-21%	33%	59%	60%	-15%	-69%	-24%	-5%	-18%	-29%	-30%							
Pettneu, BI 4 (Reihe 12-20)	-55%	142%	186%	166%	141%	67%	57%	36%	67%	93%	-5%	-40%	119%							
Längenfeld-Oberried, BI 1	16%	73%	94%	96%	172%	107%	18%	-11%	40%	27%	30%	-2%	97%							
Rum, Blt 3	2%	50%	111%	146%	125%	66%	121%	26%	86%	104%	4%	-4%	87%							
Ried im Zillertal, BI 1 (Reihe 09-20)	-7%	79%	131%	130%	101%	88%	130%	91%	113%	227%	0%	19%	166%							
Langkampfen, BI29**	6%	105%	177%	122%	100%	51%	85%	36%	94%	133%	1%	60%	135%							
Kössen, BI 2	-155%	34%	153%	44%	53%	-61%	-66%	-54%	14%	-15%	-18%	47%	14%							
Ambach, BI 2 (Reihe11-20)	-10%	32%	50%	7%	4%	57%	52%	34%	165%	147%	9%	-6%	57%							
Lienz, BI 2	-17%	15%	27%	30%	48%	60%	106%	141%	134%	125%	96%	73%	84%							
<-200	-200 - -150	-150 - -125	-125 - -100	-100 - -75	-75 - -50	-50 - -25	-25 - 25	25-50	50-75	75-100	100-125	125-150	150-200	>200						

IMPRESSUM, COPYRIGHT UND HAFTUNG

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Wasserwirtschaft
Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie
A-6020 Innsbruck, Herrengasse 1-3

Für die Auswertungen wurden überwiegend Messstellen des Hydrographischen Dienstes Tirol herangezogen, für die Interpolation der Parameter Niederschlag und Lufttemperatur (Kartendarstellung) wurden ergänzend Stationen der Tiroler Wasserkraft AG**, der Verbund AG, der GeoSphere Austria sowie des Instituts für Atmosphären- und Kryosphärenwissenschaften, Univ. Innsbruck* verwendet. Fremdstationen in der Tabellenübersicht sind mit * bzw. ** gekennzeichnet.

Geprüfte Daten werden auf <https://ehyd.gv.at/> bereitgestellt, ungeprüfte Daten werden als OGD-Datensatz unter <https://www.data.gv.at/> veröffentlicht.

Copyright und Haftung:

Die in der Hydrologischen Übersicht angegebenen Daten sind vorgeprüft, dennoch von provisorischem Charakter. Der Hydrographische Dienst Tirol (Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie beim Amt der Tiroler Landesregierung) behält sich Änderungen im Zuge der weiteren Qualitätssicherung vor.

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Amtes des Tiroler Landesregierung und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtsausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an hydrographie@tirol.gv.at